

Wo Status Quo und der Schacher Seppeli sich treffen

Rémy and Friends, die neue Band von Rémy Guth, hatte am Donnerstag zwar erst die Hauptprobe. Das tat der Begeisterung des Publikums aber keinen Abbruch.

VON ERWIN KÜNZI

SCHAFFHAUSEN Wenn am 11. August bei «Stars in Town» der Herrenacker bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird, sind Status Quo, die an diesem Abend auftreten werden, der Grund dafür. Sie sind auch der Auslöser, dass Schaffhausen eine neue Band hat. Und das kam so: Im Jahr 2014 veröffentlichten Status Quo ein Album, das akustische Versionen ihrer zahlreichen Hits enthielt, angereichert mit einer Handorgel. Diese Songs in neuem Gewand kamen auch Rémy Guth, seit vielen Jahren in der Schaffhauser Musikszene aktiv, zu Ohren, und für ihn war sofort klar: So etwas will ich auch machen. Er trommelte Musiker zusammen, die er seit Jahren kannte und mit denen er in der einen oder anderen Formation auch schon zusammengespielt hatte. Er konnte sie für sein Projekt begeistern, und so entstanden Rémy and

Friends mit Peach Bleiker (Akkordeon, Keyboards, Gesang), Eddie Davies (Kontrabass, Gesang), Flavio Ferrari (Drums, Gesang), Peter Füllemann (Gitarre, Gesang) und natürlich Rémy Guth (Gitarre, Gesang).

14 Monate verbrachten die 5 Musiker im Proberaum, wo sie ein Pro-

gramm mit Coverversionen von Rock- und Popsongs erarbeiteten. Als sie Anfang Jahr ihr Premierenkonzert im Restaurant Mühletäli in Schaffhausen für den 17. März ankündigten, war dieses in Kürze ausverkauft. Kurzfristig wurde die Hauptprobe vom letzten Donnerstag am gleichen Ort für das

Publikum geöffnet, und auch dafür gab es bald keine Plätze mehr.

Wer sich einen Eintritt ergattern konnte, kam in den Genuss eines musikalischen Feuerwerks. Rémy Guth und seine Mitmusiker interpretierten Nummern von – natürlich – Status Quo («Sweet Caroline», «Rockin' all Over

the World»), den Beatles («Things We Said Today», «Kansas City»), den Rolling Stones («Money») und vielen anderen mehr. Besonders gefeiert wurde «Baby Come Back» von den Equals, hatte doch Bassist Eddie Davies einst in dieser Combo mitgewirkt. Und da ein Programm bekanntlich von Gegensätzen lebt, gaben die Musiker auch «Hemmige» von Mani Matter in der Version von Stephan Eicher sowie den «Schacher Seppeli» zum Besten.

Zwar war manchmal nicht zu überhören, dass es sich hier um eine Hauptprobe handelte: Noch sass nicht jeder Einsatz, vereinzelt war man sich über den anzuschlagenden Rhythmus nicht einig, und ein Stück klappte erst im zweiten Anlauf. Doch darüber sah das Publikum grosszügig hinweg: Es klatschte und sang mit, und einige Damen tanzten, als gebe es keinen Morgen. Zum Schluss war der wohlverdiente Applaus lang, und die Band durfte erst nach der dritten Zugabe völlig erschöpft (Rémy Guth: «Jetzt brauchen wir das Sauerstoffzelt!») von der Bühne. Nach diesem erfolgreichen Auftakt folgt am Donnerstag, 17. März, die eigentliche Premiere, ebenfalls im Mühletäli; sie ist wie gesagt restlos ausverkauft. Informationen zu weiteren Auftritten von Rémy and Friends gibt es unter www.remy-guth.ch.



Rémy and Friends am Donnerstag bei der Hauptprobe im voll besetzten Restaurant Mühletäli in Schaffhausen: Peter Füllemann, Flavio Ferrari, Eddie Davies, Rémy Guth und Peach Bleiker (von links).

Bild Jeannette Vogel